

Selbstsouveränität ist euer Geburtsrecht.

Heute sieht BapDada die Versammlung derjenigen, die ein Recht auf das Königreich haben. Im ganzen Kreislauf gibt es nur diese eine Zeit des Übergangszeitalters, in der die größte Versammlung derjenigen stattfindet, die ein Recht auf das Königreich haben. BapDada sieht die Versammlung der Brahmanenkinder, die aus der ganzen Welt kommen. Ihr alle habt ein Recht auf das Königreich und sitzt gemäß eurer Kapazität (numberwise) auf dem Sitz eurer perfekten Stufe. Seht nur, wie ihr alle wie sorgenfreie Herrscher mit der spirituellen Begeisterung über eure Selbstsouveränität da sitzt! Das Juwel, das bei jedem in der Mitte der Stirn erstrahlt, sieht so wunderschön aus. Baba sieht auf jedem Haupt eine Lichtkrone, die bei jedem anders (numberwise) erstrahlt. Ihr alle tragt eine Krone, aber ihr seid unterschiedlich. Da die Erinnerung an BapDada in euren Augen aufgegangen ist, verbreitet sich das Licht der Erinnerung durch eure Augen überallhin. BapDada freut sich sehr, so eine wunderschön geschmückte Versammlung zu sehen. Wah, wie wunderbar! Meine Kinder, die ein Recht auf das Königreich haben, wie wunderbar! Ihr alle habt als euer Geburtsrecht diese Selbstsouveränität erlangt, das Königreich derer, die Maya besiegt haben. Die Kinder des Schöpfers der Welt haben automatisch ein Recht auf Selbstsouveränität. Selbstsouveränität ist bereits oft das Geburtsrecht von euch allen gewesen, nicht nur jetzt. Erinnert ihr euch jedoch an eure Rechte, die ihr bereits oft in der Vergangenheit erhalten habt? Ihr erinnert euch daran, nicht wahr? Ihr habt das Königreich der Welt bereits viele Male durch Selbstsouveränität erlangt. Ihr seid in zweifacher Hinsicht Souveräne. Ihr habt Selbstsouveränität und das Königreich der Welt gehört euch auch. Selbstsouveränität macht euch zu Raja Yogis, die für alle Zeit ein Recht auf das Königreich haben. Selbstsouveränität macht euch zu denjenigen mit dem Dritten Auge, zu Kennern der drei Zeitaspekte und der drei Welten, d.h. zu Meistern der drei Welten. Selbstsouveränität macht euch zu Seelen, die aus Millionen Seelen ausgewählt wurden und besondere Seelen unter diesen wenigen Ausgewählten sind. Selbstsouveränität lässt euch in die Girlande um den Hals des Vaters kommen. Es lässt euch Teil des Rosenkranzes werden, von dem die Anbeter die Perlen drehen. Selbstsouveränität lässt euch auf des Vaters Herzensthron sitzen. Selbstsouveränität macht euch zu Meistern der Schätze aller Errungenschaften. Sie lässt euch gefestigt, unerschütterlich und beständig werden und ermöglicht euch, alle Rechte zu erlangen. Ihr seid so erhabene Seelen, die ein Recht auf Selbstsouveränität haben, nicht wahr?

Ihr kennt jetzt sehr gut die Antwort auf das Rätsel „Wer bin ich?“, nicht wahr? Der Rosenkranz mit dem Titel „Wer bin ich?“ ist so lang! Erinnert euch weiterhin daran und dreht jede Perle. Ihr werdet so glücklich sein. Werdet euch eures eigenen Rosenkranzes bewusst und ihr werdet so begeistert/berauscht sein! Seid ihr derart begeistert? Die Doppelausländer werden doppelt begeistert sein, nicht wahr? Ihr habt unvergängliche Begeisterung, nicht wahr? Kann irgendwer eure Begeisterung geringer werden lassen? Welche andere Autorität als die Allmächtige Autorität gibt es denn? Ihr fallt einfach in den tiefen Schlaf der Nachlässigkeit und dann stiehlt Maya den Schlüssel eurer Autorität, d.h., eure Aufmerksamkeit. Einige schlafen derart fest, dass sie gar nichts merken. Dieser Schlaf der Nachlässigkeit täuscht euch manchmal und dann habt ihr das Gefühl, gar nicht zu schlafen, sondern wach zu sein. Ihr bemerkt jedoch noch nicht einmal, wenn etwas gestohlen wird. Es gibt in der Tat keine andere Autorität als das stets leuchtende Licht der Allmächtigen Autorität. Keine Autorität kann euch erschüttern, nicht einmal in euren Träumen. Ihr seid solche Souveräne, die ein Recht auf das

Königreich haben. Versteht ihr das? Achcha.

Heute ist Baba in die Versammlung gekommen, um ein Treffen zu feiern. Ebenso wie die Kinder darauf warten, dass sie an der Reihe sind, Baba zu treffen, so veranlasst auch der Vater ein Treffen mit euch Kindern. Euch Kinder zu treffen, ist die schönste Arbeit, die der Vater zu tun hat, sei es in der subtilen Form oder der körperlichen Form. Die lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen liebenden Kinder zu treffen, sie zu schmücken, zu unterstützen, sie Ihm selbst ebenbürtig und zu Instrumenten für die Welt zu machen, ist die wichtigste Aufgabe in des Vaters Tagesplan. Das ist Seine Arbeit. Damit ist Er immer sehr beschäftigt. Er inspiriert die Wissenschaftler, aber auch das kommt euch Kindern zugute. Sogar wenn Er den Anbetern die Frucht ihrer Liebe und Hingabe gibt, hält er euch Kinder vorn. Niemand von ihnen kennt den (Seelen-) Punkt, sie kennen nur die Gottheiten.

Er offenbart Sich nur euch Kindern, sogar noch vor den Gottheiten. Er führt alle anderen in die Befreiung, und auch das aus dem Grund, um euch Kindern ein glückliches und friedliches Königreich zu geben. Achcha.

An diejenigen, die stets ein Recht auf Selbstsouveränität haben, an jene, die stets in einer gefestigten, konstanten, unerschütterlichen Bewusstseinsstufe bleiben, an jene, die immerzu in einer ewigen spirituellen Berausung bleiben; an jene, die ein Recht auf das doppelte Königreich haben, an die Lichter der Augen, die in BapDadas Augen aufgegangen sind – BapDadas Liebe, Grüße und Namaste.

Dadiji ist gerade von einer Rundreise durch Madras Bangalore, Mysore und Kalkutta zurückgekehrt. BapDada sieht Dadiji und sagte:

Jeder deiner Schritte beinhaltet multimillionenfachen Dienst. Du bist Herrscher des Globus geworden, auf Reisen gegangen und hast deine Gedenkorte erschaffen. Wie viele Pilgerorte hast du erschaffen? Eine Reise zu unternehmen, bedeutet für die Mahavir-Kinder, ihre Denkmäler zu erschaffen. Jede Reise hat ihre eigene Besonderheit. Auch bei dieser Reise – es gab die Besonderheit, die Wünsche vieler Seelen zu erfüllen. Ihre Herzenswünsche zu erfüllen bedeutet, Segensspender zu werden. Du bist Segensspender geworden und auch ein großer Spender. Dem Drama entsprechend haben alle Programme, die erdacht wurden, eine besondere Bedeutung. Diese Bedeutung lässt dich/euch fliegen. Achcha.

BapDada trifft Dadi Janki:

Du gibst allen die Spende eines Namens. Was bedeutet die Spende eines Namens? Wie lautet dein Name? Die Spende eines Namens zu geben bedeutet, Treuhänder zu sein und einen Segen zu geben. Woran werden sich alle erinnern, sobald dein Name erwähnt wird? An die Befreiung im Leben innerhalb einer Sekunde und daran, Treuhänder zu werden. Das sind die besonderen Bedeutungen deines Namens. Wenn du also einen Namen spendest, kann das Boot aller hinüberfahren. Der Vater lobpreist jetzt deine Besonderheit, Treuhänder zu sein. Das ist ein Denkmal. Er muss das Wort „Janak“ gegeben haben. Es gibt zwei Geschichten über den einen Janak. Ein Janak ist derjenige, der innerhalb einer Sekunde körperlos wurde, und der zweite Janak wurde innerhalb einer Sekunde zum Treuhänder. „Nicht meins, sondern Deins!“ Sie zeigen auch den Janak des Silbernen Zeitalters. Du jedoch bist der Janak, der zum Vater gehört, nicht derjenige, der Sitas Vater ist. Halte eine Klasse darüber, warum es bedeutsam ist, die Spende eines Namens zu geben. Man ist imstande, hinüberzugelangen, einfach mit

dem Boot eines Namens. Sogar wenn ihr nichts versteht, sogar wenn ihr einfach nur sagt: „Shiv Baba, Shiv Baba!“ könnt ihr einen Passierschein für den Himmel erhalten. Achcha.

BapDada trifft eine Gruppe aus Australien:

BapDada liebt die Bewohner Australiens sehr. Warum? Welche Besonderheit hat Australien? Ihr habt eine gute Methode, selbst mutig zu bleiben, Diener zu werden und überall Center zu eröffnen – das ist eine Besonderheit Australiens. Der Vater freut sich sehr darüber, mutige Kinder zu sehen. London hat die Besonderheit, dass alle dort immerzu besondere Unterstützung durch die erfahrenen Juwelen erhalten, aber Australien hat diese Chance auf so viel Unterstützung nicht. Dennoch steht ihr auf euren eigenen Füßen und erreicht ein gutes Wachstum und Erfolg im Dienst. Ihr alle habt außerordentliches Interesse an Erinnerung und am Dienst. Ihr habt großes Interesse an der Erinnerung und aus diesem Grund schreitet ihr voran und werdet es weiterhin tun. Die Mehrheit von euch ist hindernisfrei. Einige gute Kinder sind gegangen, aber selbst jetzt erinnern sie sich noch an den Vater. Habt deshalb auch für sie stets gute Wünsche und bringt sie dem Vater wieder näher. Diese Begeisterung habt ihr doch, oder? Natürlich werden einige Früchte vom Baum fallen, das ist nichts Neues. Macht euch selbst und andere daher so stark, dass ihr Verkörperungen des Erfolges werdet. In der Gruppe, die hierhergekommen ist, sind alle stark, nicht wahr? Maya wird euch nicht schnappen können, nicht wahr? Wenn es eine Schwäche gibt, so entfernt sie und werdet vollkommen, bevor ihr Madhuban verlasst. Nehmt aus Madhuban den Segen mit, unsterblich zu sein. Habt diesen Segen immer bei euch und belebt auch andere durch diesen Segen. BapDada ist stolz auf die Doppelausländer-Kinder. Ihr seid auch stolz auf den Vater, nicht wahr? Ihr seid doch begeistert darüber, dass ihr diejenigen aus der ganzen Welt seid, die den Vater erkannt haben, nicht wahr? Bleibt für immer in dieser Begeisterung und diesem Glück. BapDada hat jetzt von allen ein Foto gemacht. Baba wird euch das Foto dann zeigen – dass ihr hierhergekommen seid. Geht weiter voran und seid kenntnisreich in Bezug auf Maya.

Wer kenntnisreich ist, wird niemals getäuscht, denn wenn ihr bereits wisst, wann und wie Maya kommt, bleibt ihr immer geschützt. Ihr wisst doch, wann Maya kommt, nicht wahr? Wenn ihr euch vom Vater entfernt und allein seid – dann kommt Maya. Wenn ihr stets in Verbindung bleibt, wird Maya niemals kommen. Australien hat die Besonderheit, dass hier hauptsächlich die Pandava Armee verantwortlich ist. Sonst sind die Shaktis in der Mehrheit. Die Pandavas haben Wunder vollbracht. „Pandavas“ bedeutet, diejenigen, die immer mit dem Vater der Pandavas (Pandava-Pati) zusammen sind. Ihr habt großen Mut bewiesen. BapDada gratuliert euch Kinder zu eurem Dienst. Bewahrt euch jetzt einfach nur den Segen der Unsterblichkeit. Achcha.

BapDada trifft eine Gruppe aus Brasilien

BapDada weiß, dass liebende Seelen im Ozean der Liebe eingetaucht bleiben. Wie weit entfernt ihr in der Welt auch leben mögt, die Kinder, die stets lieben, sind persönlich immer direkt vor BapDada. Eure Liebe ermöglicht euch, alle Hindernisse zu überwinden und hilft euch, dem Vater nahe zu kommen. Deshalb gratuliert BapDada euch Kindern. BapDada weiß, wie ihr diese vielen Anstrengungen in Liebe verwandelt habt und hier angekommen seid. Deshalb streichelt BapDada euch Kinder stets mit der Hand seiner Liebe. Eltern streicheln ihre so sehr geliebten Kinder immer mit sehr viel Liebe. BapDada sieht euch Kinder als Schicksalssterne/Sterne des Glücks. Ihr seid strahlende Sterne. Wie die Bedingungen des Landes auch sein mögen, die Kinder des Vaters werden immer sicher sein, da sie in des Vaters Liebe bleiben. BapDadas Schutzbaldachin ist immer über euch. Ihr seid geliebte Kinder, die

lange verlorenen waren und jetzt wiedergefunden wurden. Die Kinder haben BapDada mit einer Girlande aus vielen Briefen geschmückt. Als Rückgabe gibt BapDada all euch Kindern Liebe und Erinnerung/Grüße. Sagt allen: Ebenso wie ihr Briefe geschrieben habt und mit so viel Liebe so viele Neuigkeiten mitgeteilt habt, so hat auch Baba das mit genauso viel Liebe akzeptiert. Und natürlich erhalten die mutigen Kinder ganz bestimmt die Hilfe des Vaters und Er wird ihnen immer helfen. Er erhielt einen Rosenkranz und sogar jetzt dreht BapDada die Perlen des Rosenkranzes in Erinnerung.

BapDada weiß, dass ihr im Geist Madhuban-Bewohner seid, auch wenn ihr tatsächlich in der Welt weit entfernt lebt. Da ihr im Geist immer „Manmanabhav“ seid, seid ihr dem Vater nahe und direkt vor Ihm. BapDada sieht solche Kinder, die Baba nahe sind und vor Ihm bleiben, direkt vor sich und gibt jedem Einzelnen Liebe und Grüße/Erinnerung und Er gibt allen lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern den Segen, erhaben zu werden, und voranzugehen in dem Dienst, andere erhaben zu machen. Akzeptiert alle persönlich und namentlich Liebe und Erinnerung. Achcha.

Segen: Möget ihr Meisterspender des Friedens sein und durch eure Kraft der Stille auf alle anziehend wirken.

Ebenso wie ihr die Kunst gelernt habt, durch Worte zu dienen, so schießt nun den Pfeil des Friedens ab. Durch diese Kraft der Stille könnt ihr sogar auf Sand Grün sprießen lassen. Wie hart ein Berg auch sein mag, ihr könnt Wasser daraus entspringen lassen. Lasst diese großartige Kraft der Stille durch eure Gedanken, Worte und Handlungen real werden und ihr werdet Meisterspender des Friedens sein. Dann werden die Strahlen des Friedens alle Seelen der Welt zur Erfahrung des Friedens ziehen und ihr werdet Magnete des Friedens.

Slogan: Bleibt einzig in der Stufe des Seelenbewusstseins und Einstellungen werden sich verändern.

***** Om Shanti *****